

1,0 Straßenteilung (l. nach Mittweida) r. stark hügelig 4,1 Arnsdorf; am Dorfende beim Gasthaus zum Quirl Straßenteilung.

Hainichen—Waldheim. Von Hainichen wie oben bis zum 6,0 Quirl. Hier l. über 1,5 Greifendorf nach 3,2 Reichenbach auf die Straße Waldheim—Nossen und die l. erst eben nach 3,3 Massanei und dann mit starkem Falle hinab ins Zschopautal 1,5 nach Waldheim — 15,5 km —.

Beim Quirl r. weiter über 2,9 Böhrigen mit starkem Fall ins Zschopautal, über den Fluß und aus dem Tale heraus in 1,8 Etzdorf auf die Straße Waldheim—Nossen und die r.; nach 1,7 Straßenteilung.

Hainichen—Nossen. Von Hainichen wie oben bis zur 12,4 Straßenteilung in Etzdorf; hier (l. nach Roßwein) geradeaus über 5,2 Marbach und 2,2 Altzella 1,7 nach Nossen — 21,5 km —.

Bei der Straßenteilung in Etzdorf (geradeaus nach Nossen) l. ab mit Fall zur Freiburger Mulde 2,1 nach

14,5. 38,0. **Roßwein.** 205. Die an der Freiburger Mulde gelegene Stadt hat lebhaftere Industrie und zählt gegen 10 000 inwohner.

G.: Rheinischer Hof. Post. Herkules. Deutsches Haus. Sächsischer Hof. Goldne Krone. Stadt Leipzig.

R.: Ferd. Dubec, Dresdner Straße 7. Fritzsche, Nossener Straße 35. Hartmann, Döbelner Straße 77. Wegener, Mühlstraße 5.

B. u. Ö.: Ferd. Dubec. Hartmann.

E. L.: Deutsche Schlosserschule, Äußere Döbelner Straße 15B. Josef Dubec, Bahnhofstraße 12.

Geschichtliches: Roßwein (Name von slav. Rusovany, die Leute von Rusov, d. i. die Siedelung des Rus, des Roten, also = Rotenheim) wurde von Otto dem Reichen befestigt und 1175 an das von ihm gegründete Zisterzienserkloster Altzella gegeben. Schon im 12. Jahrhunderte wurde in der Umgegend bedeutender Bergbau auf Silber getrieben. 1541 fiel die Stadt der Reformation zu. Sie hat von den hussitischen Tschechen und im 30jährigen Kriege viel gelitten und ist 1806 fast ganz abgebrannt. 1874 erfolgte die Auflassung der letzten Grube in der Roßweiner Gegend.

Sehenswürdigkeiten: Am Markte das Rathaus und das Abthaus, in dem die Äbte vom Kloster Zella residierten, mit großer Freitreppe und altertümlichen Portalen. — Tuchmacherhandwerkshaus mit altem Portale. — Nach dem Brande von 1806 neuerbaute und 1815 eingeweihte Stadtkirche.

Von Roßwein das anmutige Tal der